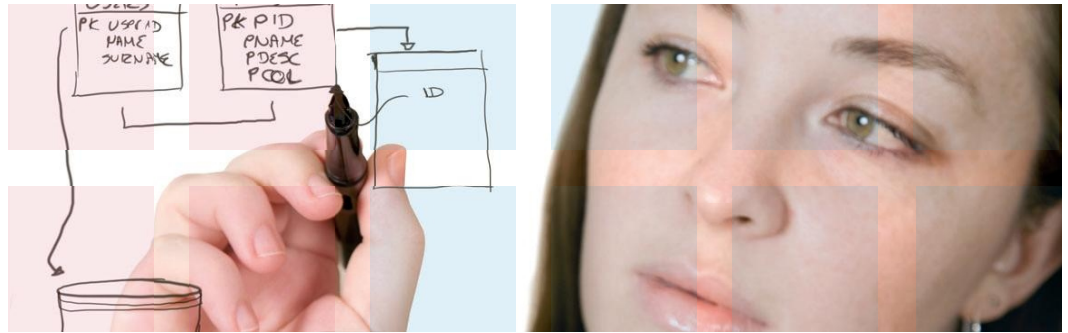


DECOS DOCUMENT



KUNDE ■ GEMEINDE WIERDEN



Die Gemeinde Wierden ist eine Gemeinde mit einer klaren Zukunftsvision. Die Gemeinde möchte aktiv und selbstbewusst sein. Zudem ist es eine Gemeinde, für die Qualität eine große Rolle spielt. Um die Qualität der Dienstleistung für die Bürger zu verbessern, werden die internen Dokumentenströme mit Decos Document verwaltet und über die Gemeinde-Website erschlossen.

Bei einem Besuch im modernen Rathaus von Wierden sprechen wir mit Jan Marten de Jong. Er ist Kommunikationsberater und unter anderem mit der Informationsübermittlung über die Website beschäftigt. Wir haben mit über die Entscheidung für Decos gesprochen und über die Verbindung mit dem Content-Management-System, wodurch die Dokumente, direkt aus Decos heraus, auf der Gemeinde-Website publiziert werden können. Entwicklungen, die zu interner Effizienz führen müssen und zum Ziel haben, die Qualität der elektronischen Dienstleistung für die Bürger zu optimieren.

Decos ist sehr engagiert und, ganz wichtig, zeigt eine proaktive Haltung.

Vielen Möglichkeiten

Natürlich war Decos, als tonangebender Lieferant auf dem kommunalen Markt, eine der Optionen, als die Gemeinde Wierden auf der Suche nach einer Dokument- und Archivverwaltung war. Die Kontakte waren von Anfang an gut. Jan Marten de Jong: „Decos machte sofort deutlich, dass sie uns gerne als

Kunden hätten, sie waren sehr engagiert und, ganz wichtig, zeigten eine proaktive Haltung. Das Programm Decos Document - Web Edition fiel durch die vielen Möglichkeiten und die Benutzerfreundlichkeit auf.

Da das Programm vollständig web-basiert ist, kann an jedem PC mit einem Internetbrowser gearbeitet werden. Das bietet große Vorteile bei der Verwaltung, da keine getrennte Installation auf den PCs erforderlich ist. Nach Vereinbarungen über die Umsetzung einer Koppelung mit Smartsite, dem CMS das Wierden verwendet, fiel Anfang 2004 die Entscheidung für Decos.



Dokumente künftig für jeden verfügbar

Es wurde beschlossen, Decos von Anfang an umfangreich und intensiv einzusetzen. Schriftstücke, Programmdokumente, Rats- und Ausschussdokumente, Post sowie alle offiziellen Dokumente werden in Decos Document gespeichert. Eingehende Dokumente werden in der Abteilung Internes zentral registriert und gescannt. Mit Hilfe von Workflows wird anschließend die Verteilung und Bearbeitung innerhalb der Organisation geregelt.



Decos Software Engineering BV
P.O. Box 292
2200 AG Noordwijk
The Netherlands
Tel +31 (0) 71 364 07 00
www.decos.com info@decos.com

Intern erstellte Dokumente werden nach der Erstellung direkt in Decos Document gespeichert. Eine mögliche Weiterbearbeitung geschieht ebenfalls in Decos, zum Beispiel bei der Entwicklung eines Berichts zu einem Beschluss. Vor der Erstellung und Speicherung von Dokumenten wird die Office-Verknüpfung Decos Direct gebraucht, Dank dieser Verknüpfung ist es auch für Mitarbeiter, die nicht täglich mit Decos arbeiten, möglich, ein Dokument in Decos zu speichern. Diese Benutzerfreundlichkeit sorgt dafür, dass alle offiziellen Dokumente auch tatsächlich im System gespeichert werden. Jan Marten de Jong: „Es ist vor allem sehr praktisch, wenn man Dokumente von anderen benötigt. Alles ist nun leicht aufzufinden.“

Verwaltungsinformationssystem

Um Dokumente für Bürger oder Ratsmitglieder über die Gemeinde-Website zur Verfügung zu stellen, wird in Kürze die Verknüpfung zwischen Decos und Smartsite in Gebrauch genommen.

Jan Marten de Jong: „Das Ziel der Verknüpfung ist mehr Effizienz. Wir wollten deshalb unbedingt einen dynamischen Datenaustausch, sodass alle Daten nur an einem Ort gespeichert werden müssen und Änderungen automatisch übernommen werden.“



Mit dieser Verknüpfung ist es möglich, Informationen zu Versammlungen, die Kalender und Berichte mit dazugehörigen Daten, sowie alle kommunalen Verordnungen über die Website zur Verfügung zu stellen. Die Dokumente müssen nur in Decos erstellt werden. Sie werden dann automatisch in die Website übernommen. Auch Gemeindebeschlüsse und die offizielle Gemeindekorrespondenz sind hier zu finden.

Die Dokumente und Kalender sind in Decos gespeichert, wodurch keine Unklarheit über die Version entsteht und die Teile auf richtige Art und

Weise archiviert werden. Die auf der Website gezeigten Dokumente kommen also direkt aus Decos.

Die Bürger und Ratsmitglieder merken hiervon nichts, sie erhalten die Informationen über die bekannte Struktur der Website. Da es sich um eine dynamische Verknüpfung handelt, werden Änderungen in einem System direkt in das andere System übernommen.

Wenn sich zum Beispiel ein Tagespunkt verschiebt und dies in Decos geändert wird, verändert sich das auch automatisch auf der Website. Jan Marten de Jong: „Es entsteht dadurch nie eine Situation, bei der in verschiedenen Bereichen verschiedene Informationen stehen.“

Aktive Informationsvermittlung

Was im Gespräch sehr deutlich wurde, war, dass die Gemeinde viel Wert auf eine gute Dienstleistung für die Bürger legt. Zu diesem Zeitpunkt ist es für die Bürger bereits möglich, ein Profil für interessante Themen anzugeben. Wenn ein neues Element in der vom Bürger angegebenen Kategorie auf der Website erscheint, erhält er oder sie eine E-Mail, dass es etwas „Neues“ gibt. Diese Merkmale wurden direkt an die Dokumente, die in Decos gespeichert werden, weitergegeben, sodass diese Merkmale nicht einzeln in Smartsites verknüpft werden müssen.

Im Moment erfolgt die Autorisierung auf der Website mittels eines Kennworts. In Kürze soll die Autorisierung über DigiD erfolgen, wodurch viel mehr Daten auf diesem Weg freigegeben werden können, so wie beispielsweise Formulare und Informationen über den Fortschritt eines Antrags.

Die auf der Website gezeigten Dokumente kommen direkt aus Decos.

Auf die Frage, inwieweit sie mit dem aktuellen Stand der Dinge zufrieden sind, antwortet Jan Marten de Jong: „Wierden möchte die Dinge gerne praktisch angehen. Das heißt, so effizient wie möglich. Intern verläuft die Dokumentenverwaltung stets besser und dank der Verknüpfung mit Smartsite ist die Informationsvermittlung über die Website bald auch gut geregelt. Wir als Gemeinde sind also auf einem guten Weg.“

